

**ARE - / Influenza - Sentinel  
im Freistaat Sachsen  
2016 / 2017**

**Wochenbericht KW 04**

**Proben aus der 04. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)**

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	26	1	14	19	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	20		13	13	
Erzgebirgskreis	90		44	53	
Mittelsachsen	11		1	2	
Vogtlandkreis	1				
Zwickau	3		1	2	
Bautzen	9		2	5	
Görlitz					
Meißen	12		9	9	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1				
Leipzig	15		8	8	
Nordsachsen					
<b>gesamt</b>	<b>188</b>	<b>1</b>	<b>92</b>	<b>111</b>	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

**kumulativ 40.- 04. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)**

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	67	1	25	30	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	58		24	24	
Erzgebirgskreis	228		74	88	
Mittelsachsen	74		7	9	1
Vogtlandkreis	18		5	9	
Zwickau	16		4	8	
Bautzen	32		11	14	
Görlitz	10				
Meißen	31		15	15	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	15		4	4	
Leipzig	63		17	17	
Nordsachsen	6		1	1	
<b>gesamt</b>	<b>618</b>	<b>1</b>	<b>187</b>	<b>219</b>	<b>1</b>

## Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	6				
41	2				
42	9				
43	12				
44	7				
45	16				
46	5		1	1	
47	19		2	2	
48	14				
49	21			1	
50	29		6	6	
51	22		1	1	
52	23		4	5	
01	44		15	17	
02	71		17	21	
03	130		49	54	1
04	188	1	92	111	
<b>gesamt</b>	<b>618</b>	<b>1</b>	<b>187</b>	<b>219</b>	<b>1</b>

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

# Akute respiratorische Erkrankungen

## a) nach Kreisen

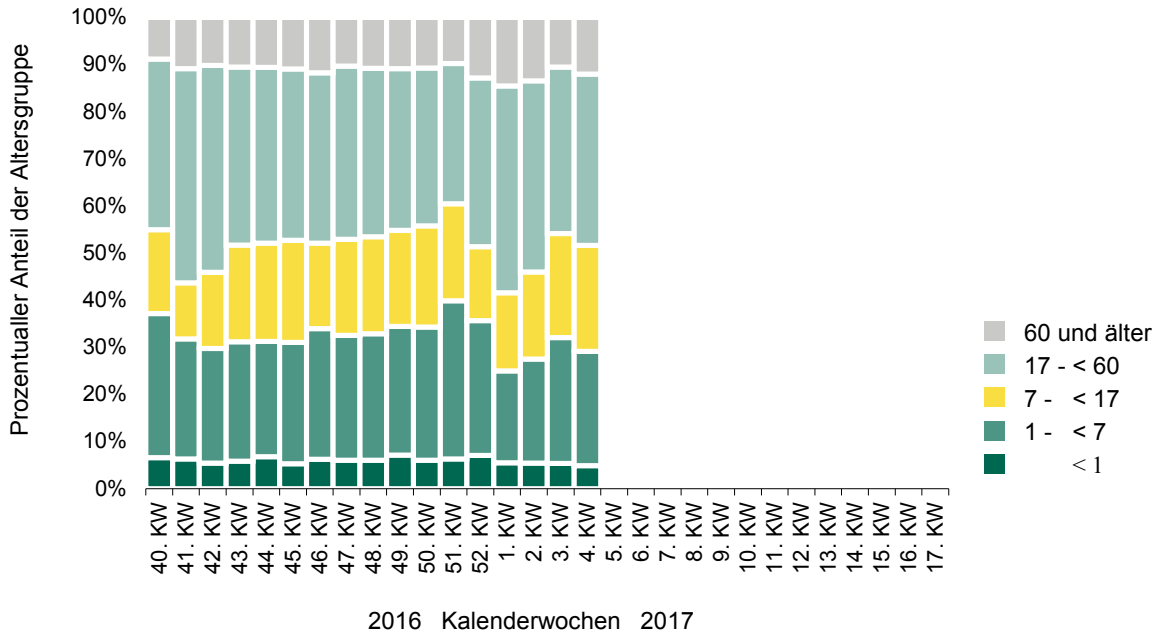
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis  
(Mittelwert)

Kreis	2017		2016
	04. KW	03. KW	04. KW
LK Bautzen	37	29	34
LK Erzgebirgskreis	60	44	34
LK Görlitz	33	31	22
LK Leipzig	49	49	36
LK Meißen	40	34	36
LK Mittelsachsen	42	42	23
LK Nordsachsen	45	54	35
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	38	35	33
LK Vogtlandkreis	34	30	27
LK Zwickau	73	55	51
SK Chemnitz	45	36	44
SK Dresden	116	90	105
SK Leipzig	40	58	50

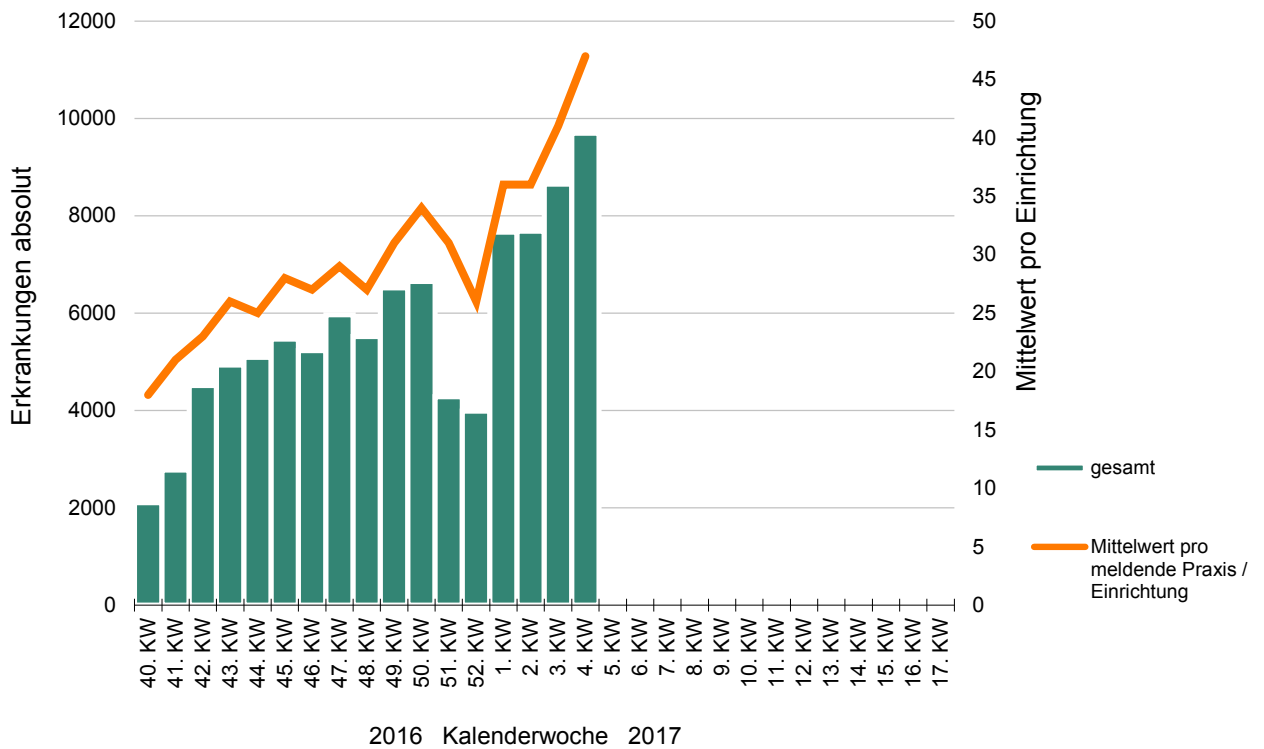


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 04. KW 2017

### b) nach Altersgruppen



### c) gesamt



# Influenza-Saison 2016/2017

Stand: 04. Kalenderwoche 2017 (23.01.2017-29.01.2017)

## Einschätzung:

**Die Grippewelle hält an. Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist bundesweit weiter gestiegen und befindet sich auf einem deutlich erhöhten Niveau.** Der Anteil von Influenzaviren unter den Nachweisen der Erreger von Atemwegsinfekten ist sehr hoch und beträgt aktuell 71 %.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2016 bis zur 4. KW 2017 insgesamt 618 Rachenabstriche (davon 188 in der 4. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 4. KW 2017 gelangen mittels PCR weitere 111 Influenza A-Nachweise (darunter 92 x A(H3N2) und 1 x A(H1N1)pdm09). Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) betrug damit aktuell 62 % (Vorwoche 42 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 219 Influenza A-Infektionen (davon 187 als Influenza A(H3N2) und eine als Influenza A(H1N1)pdm09) subtypisiert) sowie einer Influenza B-Infektion** ab Saisonbeginn in der 40. KW innerhalb des sächsischen Sentinelns.

**Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 3.725 Influenza-Fälle (davon 9 Todesfälle) übermittelt** (3.486 x Influenza A, davon 75 x als A(H3N2) sowie 12 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 122 x Influenza B sowie 117 x nicht typisierte Influenza). **1.596 der Influenza-Erkrankungen (und drei der insgesamt 8 Todesfälle) kamen in der 4. KW zur Meldung.** Aktuell sind mit 22 % die Altersgruppen der 45- bis 64-Jährigen, gefolgt von den 25-44-Jährigen und den 6-9-Jährigen mit jeweils 16 % anteilig am meisten betroffen.

Verlässliche Angaben zu Impfdurchbrüchen und Hospitalisierungsraten sind auf Grund lückenhafter Dateneingabe, die durch die hohen Fallzahlen bedingt ist, aktuell nicht mehr möglich.

**Todesfälle (Nr. 9 der Saison 2016/2017):** Eine 73-jährige Frau aus dem LK Görlitz verstarb infolge einer Influenza A-Infektion. Die Betroffene, die an einer chronischen Bronchitis litt, hatte am 30.09.16 eine saisonale Gripeschutzimpfung erhalten.

**Ausbrüche:** In der 4. KW 2017 wurden vier Influenza-Ausbrüche aus verschiedenen Regionen Sachsens übermittelt. Die Häufungen traten in einer Kita mit 10 Erkrankten, einer Grundschule mit 4 Erkrankten sowie in zwei Seniorenheimen mit jeweils 3 Erkrankten auf.

**Regionen:** Fallmeldungen erfolgten aus allen sächsischen Stadt- und Landkreisen. Die lokale Nachweisrate war jedoch unterschiedlich ausgeprägt zwischen 10 Infektionen pro 100.000 Einwohner im Vogtlandkreis bis 80 Infektionen pro 100.000 Einwohner im LK Bautzen (Mittelwert für Sachsen: 39 Infektionen pro 100.000 Einwohner).

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum in der 4. KW aus 159 der 292 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenzaviren (152 x A(H3N2), 4 x A(H1N1)pdm09 und 3 x B). In 37 der Proben wurden RS-, in 16 Rhino-, in 8 Adeno- sowie in 4 Fällen humane Metapneumoviren detektiert.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz  
Fachbereich Humanmedizin

## Internationale Situation:

Sechs der 43 meldenden europäischen Länder verzeichneten eine hohe bzw. sehr hohe, 26 eine mittlere Influenza-Aktivität.

Von 3.428 Sentinelproben wurden 1.681 (49 %) positiv auf Influenza getestet (davon 97 % Influenza A und 3 % Influenza B).

Seit der 40. KW 2016 dominiert der Influenza-Subtyp A(H3N2) mit 95 % vor Influenza B mit 4 % und Influenza A(H1N1)pdm09 mit 1 %.

Die zirkulierenden Influenza A(H3N2)-Viren zeigen zwar eine gute antigene Übereinstimmung mit der im aktuellen Impfstoff enthaltenen A(H3N2)-Komponente, laufende Untersuchungen aus Finnland und Schweden deuten jedoch auf eine suboptimale Wirksamkeit des aktuellen Impfstoffes gegen die zirkulierenden A(H3N2)-Viren hin. Sie liegt in der Altersgruppe der über 65-Jährigen nur bei ca. 25 %.

Von den Influenza B-Virusnachweisen, die weiter charakterisiert wurden, gehörten bisher 67 % zur Victoria- und 33 % zur Yamagata-Linie.

Die Influenza B-Victoria-Linie ist als Komponente im aktuellen trivalenten Influenzaimpfstoff enthalten. Der tetravalente Impfstoff beinhaltet beide Stämme.

Quelle:

[www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx](http://www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx)